

Stadt Heidenau

Bürgermeister

Die CDU-/FDP-Fraktion beantragt:

„Der Stadtrat der Stadt Heidenau beauftragt die Bürgermeisterin, dass in der Stadt Heidenau weiterhin am 27.01. eines jeden Jahres dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in würdiger und feierlicher Form gedacht wird. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidenau zu einer Kranzniederlegung an der Gedenkstätte auf dem Friedhof-Nord, Nordstraße, 01809 Heidenau, einzuladen. Der Kranzniederlegung sollte eine würdige Feierstunde vorausgehen, in der der Opfer des Nationalsozialismus gedacht wird.“

Begründung:

Der frühere Bundespräsident Roman Herzog erklärte im Jahr 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Auf Beschluss der Vereinten Nationen ist dieser Tag seit 2005 ein Internationaler Gedenktag für die Opfer des Holocaust.

Die Proklamation von Bundespräsident Roman Herzog hat folgenden Wortlaut (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/bulletin/27-januar-tag-des-gedenkens-fuer-die-opfer-des-nationalsozialismus-proklamation-des-bundespraesidenten-805822>):

Seit mehreren Jahren wurde durch eine Initiative gesellschaftlicher, kirchlicher und politischen Institutionen dieser Gedenktag vorbereitet und durch diesen getragen. Die würdige Feierstunde fand alljährlich in der Kapelle des Friedhofs-Nords statt.

Leider hat die Gruppe am 27.01.2025 mitgeteilt, dass sie keine weiteren Feierstunden an diesem Tag durchführen werden.

„Damit ein Volk leben kann, braucht es eine Kultur des Erinnerns und des Gedenkens.“ Die CDU-/FDP-Fraktion erachtet es als überaus wichtig, dass in der Stadt Heidenau durch eine angemessene Form des Erinnerns und Gedenkens dieser Satz weitergelebt wird.



Reno König
Fraktionsvorsitzender